

# Niederschrift

## Öffentlicher Teil

Kultur-, Tourismus- und Sozialausschuss Quedlinburg

### SI/KTSQ/07/16

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, 17.11.2016 17:00 bis 20:10 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Ratssitzungszimmer des Rathauses, Markt 1

Beginn des öffentlichen Teils: 17:00 Uhr

Ende des öffentlichen Teils: 18:45 Uhr

#### **Anwesend**

##### Ausschussvorsitzender

Herr Andreas Damm

##### Ausschussmitglieder

Herr Ralph Albrecht

Herr Manfred Kaßebaum

Vertreter für Frau Dr. Marschner

Herr Lars Kollmann

Frau Helga Poost

Herr Dieter Schmidt

Vertreter für Frau Kachel

Frau Gabriele Vester

##### Verwaltung

Frau Kerstin Frommert

Herr Wolfgang Scheller

Herr Bernhard Krömer

##### Schriftführer

Frau Marion Schöne

#### **Abwesend**

##### Stellv. Ausschussvorsitzende

Frau Bianka Kachel

vertreten durch Herrn Schmidt

##### Ausschussmitglieder

Frau Dr. Sylvia Marschner

vertreten durch Herrn Kaßebaum

Frau Susanne Traubach

#### **Tagesordnung - Öffentlicher Teil -**

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung
- TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der endgültigen Tagesordnung
- TOP 3 Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift vom 22.09.2016
- TOP 4 Bericht der Verwaltung
- TOP 4.1 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse des Oberbürgermeisters gemäß KVG LSA
- TOP 4.2 Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten
- TOP 5 Vorlagen
- TOP 5.1 Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017  
Vorlage: BV-StRQ/059/16
- TOP 5.2 Abrechnung des verbindlichen Haushaltskonsolidierungskonzeptes für das Haushaltsjahr 2016  
Vorlage: IV-StRQ/003/16

Niederschrift ÖT

SI/KTSQ/07/16

- TOP 5.3 Fortschreibung des verbindlichen Haushaltskonsolidierungskonzeptes für das Haushaltsjahr 2017  
Vorlage: BV-StRQ/060/16
- TOP 5.4 Konzept "Willkommenszentrum Rathaus Gernrode"  
Vorlage: BV-StRQ/068/16
- TOP 5.5 Herstellung des Einvernehmens gem. § 11 a KiFöG LSA für die Kita "Kinderland Bummi" der AWO Kinder- und Jugendhilfe GmbH  
Vorlage: BV-StRQ/062/16
- TOP 5.6 Herstellung des Einvernehmens gem. § 11 a KiFöG LSA für die Kinderkrippe "Mini und Maxi" der Deutschen Roten Kreuz Quedlinburg/Halberstadt Service gGmbH  
Vorlage: BV-StRQ/063/16
- TOP 5.7 Herstellung des Einvernehmens gem. § 11 a KiFöG LSA für die Kita "Sonnenkäfer" sowie den "Hort an der Sine Cura Schule" der Lebenshilfe Harzkreis-Quedlinburg gGmbH  
Vorlage: BV-StRQ/064/16
- TOP 5.8 Herstellung des Einvernehmens gem. § 11 a KiFöG LSA für die Kita "Christliches Kinderhaus" mit 2 Standorten des CVJM e.V.  
Vorlage: BV-StRQ/065/16
- TOP 5.9 Abschluss von "Entgeltvereinbarungen 2016" gem. § 11 a KiFöG LSA - Kindertageseinrichtungen der Welterbestadt Quedlinburg  
Vorlage: BV-StRQ/066/16
- TOP 5.10 Bereitstellung überplanmäßiger Aufwendungen/ Auszahlungen für das Nordharzer Städtebundtheater in Höhe von 45.000 €  
Vorlage: BV-HFAQ/011/16
- TOP 6 Anträge der Fraktionen
- TOP 7 Anfragen
- TOP 8 Anregungen
- TOP 9 Schließen des öffentlichen Teils
- TOP 18 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt
- TOP 19 Schließen der Sitzung

**Protokoll - Öffentlicher Teil -**

**zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung**

Der Vorsitzende des KTSQ begrüßt die Ausschussmitglieder, Mitarbeiter der Verwaltung und Gäste zur Ausschusssitzung. Er stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgt ist. Von 8 Ausschussmitgliedern sind 7 anwesend. Der Ausschuss ist beschlussfähig.

**zu TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der endgültigen Tagesordnung**

Es gibt keine Anträge zur Änderung bzw. Ergänzung der Tagesordnung.

**zu TOP 3 Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift vom 22.09.2016**

Zur Niederschrift der Sitzung des KTSQ vom 22.09.2016 gibt es seitens der Ausschussmitglieder keine Einwände.

#### **zu TOP 4 Bericht der Verwaltung**

##### **zu TOP 4.1 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse des Oberbürgermeisters gemäß KVG LSA**

Es wurden in der Zeit vom 22.09.2016 bis zum heutigen Tag keine Eilbeschlüsse gemäß KVG LSA durch den Oberbürgermeister gefasst.

##### **zu TOP 4.2 Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten**

Die Fachbereichsleiterin Frau Frommert berichtet.

1. Frau Frommert berichtet über die Entwicklung an der Grundschule „Am Heinrichsplatz“. Die Schulleiterin hat entschieden, alle Klassen im Gebäude am Heinrichsplatz zu beschulen. Die räumlichen Kapazitäten sind vorhanden. Kleine Umbauarbeiten sind noch erforderlich, die durch die Stadt Quedlinburg entsprechend der personellen und finanziellen Möglichkeiten umgesetzt werden. Die Entscheidung der Rektorin ist mit dem Landesschulamt abgestimmt. In der Außenstelle wird weiterhin die Hortbetreuung bis 31.07.17 aufrechterhalten.
2. Die Protokolle der ersten 3 Sitzungen der Kulturrunde sind im Ratsprogramm Session eingestellt.
3. Die Kita-Belegungszahlen für den Monat Oktober wurden den Stadträten zur Verfügung gestellt, ebenso die Richtlinie zur Erstattung der anererkennungsfähigen Betriebskosten von Kindertageseinrichtungen in freier Trägerschaft.

Zum Thema Kultur, Jugend und Sport berichtet der stellv. Oberbürgermeister Herr Scheller.

1. Herr Scheller berichtet über die Festveranstaltung im September 2016, die sehr gut von den Kulturschaffenden und Vereinen besucht wurde. Als Wertschätzung der Arbeit der Vereine regt die Verwaltung an, im Laufe des Jahres 2017 öfter die KTSQ-Sitzungen auch außerhalb des Rathauses durchzuführen. Dabei wird auch an einen Besuch der Kulturrunde gedacht. Neben einer Besichtigung soll es auch Erläuterungen über die bisher sehr erfolgreiche Arbeit geben.  
Herr Scheller berichtet über die Eröffnung der Kittel-Ausstellung und Ausstellung in der Feininger-Galerie sowie über die Vorbereitung der anstehenden Jubiläen mit dem Schwerpunkt 1.100 Jahre Heinrich. Die Stadt möchte zu diesem Jubiläum mit einem wissenschaftlichen Beirat zusammen arbeiten. Am 1. und 2. Dezember dieses Jahres wird es eine erste Zusammenkunft geben. An diesen Tagen wollen die Wissenschaftler und Experten sich ein Bild über die Räumlichkeiten des Schlosses verschaffen, im Hinblick auf Möglichkeiten, auch unter den Voraussetzungen des derzeitigen Bauzustandes in Umsetzung der Fördermittel, die geflossen sind und der perspektivischen Maßnahmen bis ins Jahr 2019 (Eingangsbereich und Innenausstattung).

Abschließend soll in der Expertenrunde eine Auswertung dieser Begehung erfolgen, evtl. mit ersten konzeptionellen Vorstellungen, wie sich der wissenschaftliche Beirat bei der Unterstützung der Jubiläumsveranstaltung einbringen kann.

2. Zum Sachstand Rahmenleihvertrag/Kooperationsvertrag Feininger-Galerie, Stiftung Dome und Schlösser Sachsen-Anhalt e.V./ Welterbestadt Quedlinburg berichtet Herr Scheller, dass der Vertragsentwurf mehrfach inhaltlich geprüft wurde. Im Moment erfolgt der Austausch der juristischen Fakten. Die Vertragsentwürfe sind am 14.11.16 zur Stiftung gegangen. Ziel ist eine Beschlussfassung im Stadtrat am 16.02.2017 über den KTSQ am 19.01.17 und HFA am 01.02.17.

Herr Damm bedankt sich bei der Verwaltung für die ausführliche Berichterstattung.

## **zu TOP 5    Vorlagen**

### **zu TOP 5.1    Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017 Vorlage: BV-StRQ/059/16**

Der Ausschussvorsitzende erteilt der Fachbereichsleiterin Frau Frommert das Wort. Frau Frommert erläutert anhand einer Power Point Präsentation den Haushalt. Sie weist darauf hin, dass die Orientierung der Kommunalaufsicht dahin geht, dass erst am 06.12.16 die verbindlichen Orientierungsdaten den Kommunen zur Verfügung gestellt werden. Spätestens in der Stadtratssitzung werden die genauen Zahlen vorliegen.

Frau Frommert stellt 2 Varianten des HH vor.

1. alte Berechnungsgrundlage mit dem Ergebnis-Defizit von 2,4 Mio. Euro im Ergebnisplan
2. neue Berechnungsgrundlage – ausgeglichenen Haushalt

Im Vergleich der beiden Berechnungsgrundlagen erläutert sie den Unterschied in den einzelnen Positionen.

Auf Anfrage von Herrn StR Damm zur Beschlussvorlage FAG 2017 informiert Frau Frommert, dass die Beschlussfassung erst im Jahr 2017 erfolgen wird, aber die Orientierungsdaten, die am 06.12. kommen, sind verbindlich für die Kommunen für die Haushaltsplanung.

Fragen der Ausschusmitglieder z.B. nach der Höhe des Zinssatzes für den Kassenkredit und Höhe der Schulden werden durch die Fachbereichsleiterin beantwortet.

### **vorberatend zugestimmt**

Ja 7    Nein 0    Enthaltung 0    Mitwirkungsverbot 0

### **zu TOP 5.2    Abrechnung des verbindlichen Haushaltskonsolidierungskonzeptes für das Haushaltsjahr 2016 Vorlage: IV-StRQ/003/16**

Der Ausschussvorsitzende erteilt der Fachbereichsleiterin das Wort.

Frau Frommert möchte die Vorlagen IV-StRQ/003/16 und BV-StRQ/060/16 im Paket vorstellen. Dem stimmen die Ausschusmitglieder zu.

In der Abrechnung wurden farbliche Unterscheidungen vorgenommen. Die blauen Darstellungen sind realisiert, rot dargestellt ist eine Änderung zum Sachstand 30.06. und schwarz ist

Niederschrift ÖT

SI/KTSQ/07/16

unverändert. Aufgrund einer Forderung aus dem HFA wurde eine Zusammenstellung der finanziellen Auswirkungen aus den beschlossenen Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen per 30.09. angehängt. Es wurde ein Volumen von 1 Mio. Euro erzielt.

Basierend darauf wurde die Fortschreibung der Haushaltskonsolidierung erstellt. Die Stadt ist dauerhaft verpflichtet, den Kassenkreditrahmen zu reduzieren. Das geht nur über die Konsolidierung. Deshalb erfolgt die Fortschreibung.

Im Fortschreibungspaket gibt es unterschiedliche Kategorien, die fortzuführenden Maßnahmen aus 2016, zu streichende Maßnahmen (Veräußerung des hälftigen Geschäftsanteils an der HSB), Neumaßnahmen bis 2017, die bereits in der Umsetzung sind (Erhöhung von Mieten u. Pachten für Garagengrundstücke, Veränderte Unterbringung der Obdachlosen) und weiterführende Maßnahmen, wo noch keine finanziellen Auswirkungen dargestellt werden können.

Frau StR Vester erkundigt sich nach der fortzuführenden Maßnahme 2016 Pkt. 2 Unterstützung des Landkreises bei der Gründung einer Kultur GmbH bzw. gGmbH. Der stellv. Oberbürgermeister Herr Scheller informiert dazu.

Auf Anfrage des Ausschussvorsitzenden erklären die Ausschussmitglieder, dass eine Abstimmung zu den einzelnen Punkten nicht notwendig ist.

Die Ausschussmitglieder stimmen zu den Beschlussvorlagen IV-StRQ/003/16 und BV-StRQ/060/16 getrennt ab.

Herr StR Damm bittet um eine Information zum Sachstand der Kooperationsvereinbarung Stiftsberg.

Der stellvertretende Oberbürgermeister möchte dazu im nicht öffentlichen Teil der Sitzung informieren.

### **Kenntnis genommen**

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

### **zu TOP 5.3 Fortschreibung des verbindlichen Haushaltskonsolidierungskonzeptes für das Haushaltsjahr 2017 Vorlage: BV-StRQ/060/16**

#### **vorberatend zugestimmt**

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

### **zu TOP 5.4 Konzept "Willkommenszentrum Rathaus Gernrode" Vorlage: BV-StRQ/068/16**

Herr Scheller informiert, dass die Vorlage bereits im Ortschaftsrat diskutiert wurde. Der Ortsbürgermeister hat dort sehr umfassend informiert. Planungskosten für das Willkommenszentrum Gernrode sind im Haushalt eingestellt. Es gab eine ausführliche Präsentation im Bauausschuss.

Herr StR Schmidt bestätigt, dass die Beschlussvorlage ausführlich im Bauausschuss durch die Verwaltung vorgestellt wurde.

#### **vorberatend zugestimmt**

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

Um 17.55 Uhr eröffnet der Ausschussvorsitzende die Einwohnerfragestunde.

Es wird festgestellt, dass keine Anfragen von Einwohnern gestellt werden.

Die Einwohnerfragestunde wird geschlossen.

Niederschrift ÖT

SI/KTSQ/07/16

**zu TOP 5.5 Herstellung des Einvernehmens gem. § 11 a KiFöG LSA für die Kita  
"Kinderland Bummi" der AWO Kinder- und Jugendhilfe GmbH  
Vorlage: BV-StRQ/062/16**

Der Ausschussvorsitzende erteilt dem Sachgebietsleiter Herrn Krömer das Wort.  
Herr Krömer gibt für alle Vorlagen eine Einführung. Er weist darauf hin, dass seit 2015 eine veränderte Rechtslage besteht.

1. Es besteht ein Vertragsmodell, wie ein Kita-Platz finanziert wird und  
2. gibt es 3 Verfahrensbeteiligte (Jugendhilfeträger LK Harz gemeinsam mit dem Träger und die Standortgemeinde) Die Gemeinden sind pflichtweise in der Finanzierung des Kindertagesstättenrechts vorgesehen und beteiligt.  
Die Einvernehmensherstellung ist unterschiedlich umfangreich mit unterschiedlichen Einschränkungen. Der Maßstab, der bei allen Vorlagen angewandt wurde, ist das Gesetz selbst. Es gelten auch weiterhin alle Beschlüsse, die im Stadtrat getroffen wurden.

Herr Krömer weist im Textteil der Verträge auf eine Klarstellung, z. B. bei der AWO Pkt. 9 in der Entgeltvereinbarung hin. Aus Sicht der Verwaltung ist zwingend zu ändern, dass nicht in jedem Fall die Stadt Quedlinburg für die Kinder, die betreut werden, den Gemeindeanteil zahlen darf. Den Gemeindeanteil zahlt die Wohnsitzgemeinde. Hier muss eine zentrale Formulierung eingearbeitet werden.

Auf Anfrage des Vorsitzenden des Ausschusses erklärt Herr Krömer, dass der Finanzfluss ausschließlich zwischen dem freien Träger und der Stadt Quedlinburg stattfindet. Das Geld, was fließt, ist ausschließlich das Geld der Stadt Quedlinburg.

Anfragen der Ausschussmitglieder z.B. nach verspätetem Termin der Beschlussfassung, nach Erstattungsrichtlinien, unterschiedlichen Gebühren, Höhe des Elternanteils, Deckelung werden durch den Sachgebietsleiter beantwortet.

Dieser informiert weiter, dass die freien Träger jeden Monat Platzentgelt, abgerechnet für ihre Belegungen, erhalten. Wenn sich Differenzen ergeben, wirken die Vereinbarungen auf den 01.01. dieses Jahres zurück. Differenzen, die sich zugunsten der freien Träger ergeben, werden nachgezahlt.

Zur BV-StRQ/065/16 ergänzt der Sachgebietsleiter seine Ausführungen. Der Träger CVJM hat vor, einen Spielplatz anzulegen. Diese Planung hätte in die Vereinbarung hinein gehört. Die abweichenden Daten sind dargestellt. Es besteht sachlicher Handlungsbedarf. Die Verwaltung will dem Träger entgegen kommen, in dem sie versucht, das Einvernehmen zum vorzeitigen Maßnahmebeginn einzuholen.

Die Abstimmung zu den Beschlussvorlagen erfolgt einzeln zu jeder Vorlage.

**vorberatend zugestimmt**

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 1 Mitwirkungsverbot 0

**zu TOP 5.6 Herstellung des Einvernehmens gem. § 11 a KiFöG LSA für die Kinderkrippe "Mini und Maxi" der Deutschen Roten Kreuz Quedlinburg/Halberstadt Service gGmbH**  
**Vorlage: BV-StRQ/063/16**

**vorberatend zugestimmt**

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 1 Mitwirkungsverbot 0

**zu TOP 5.7 Herstellung des Einvernehmens gem. § 11 a KiFöG LSA für die Kita "Sonnenkäfer" sowie den "Hort an der Sine Cura Schule" der Lebenshilfe Harzkreis-Quedlinburg gGmbH**  
**Vorlage: BV-StRQ/064/16**

**vorberatend zugestimmt**

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 1 Mitwirkungsverbot 0

**zu TOP 5.8 Herstellung des Einvernehmens gem. § 11 a KiFöG LSA für die Kita "Christliches Kinderhaus" mit 2 Standorten des CVJM e.V.**  
**Vorlage: BV-StRQ/065/16**

**vorberatend zugestimmt**

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 1 Mitwirkungsverbot 0

**zu TOP 5.9 Abschluss von "Entgeltvereinbarungen 2016" gem. § 11 a KiFöG LSA - Kindertageseinrichtungen der Welterbestadt Quedlinburg**  
**Vorlage: BV-StRQ/066/16**

Der Sachgebietsleiter informiert, dass nach der Rechtslage die Stadt mit sich selber einen Vertrag machen muss. Das dient der Rechtssicherheit. An Hand der Kita Anne Frank weist er auf das Aufnahmealter der Kinder in die Einrichtung hin.

**vorberatend zugestimmt**

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

**zu TOP 5.10 Bereitstellung überplanmäßiger Aufwendungen/ Auszahlungen für das Nordharzer Städtebundtheater in Höhe von 45.000 €**  
**Vorlage: BV-HFAQ/011/16**

Die Fachbereichsleiterin Frau Frommert informiert zur Vorlage. Die Verwaltung wurde durch das Nordharzer Städtebundtheater informiert, dass aus den Jahren 2012 - 2015 ein Bedarf von 340 T€ Finanzbedarf aufgelaufen ist. Es wurde versucht Einigkeit zu erzielen, wie dieses Defizit ausgeglichen werden kann. Den Gesellschaften wurde freigestellt, wann der Ausgleich erfolgen soll. Die Stadt ist mit 13 % (45.000 Euro) am Fehlbetrag beteiligt Aus dem Haushalt 2016 wurde dieser Betrag bereit gestellt, um diese Summe nicht mit in das neue Haushaltsjahr nehmen zu müssen. Bedingung ist, dass das Nordharzer Städtebundtheater aufgefordert wird, zukünftig an der Struktur und Wirtschaftlichkeit zu arbeiten.

**vorberatend zugestimmt**

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 1 Mitwirkungsverbot 0

**zu TOP 6 Anträge der Fraktionen**

Niederschrift ÖT

SI/KTSQ/07/16

Im öffentlichen Teil der Sitzung liegen keine Anträge der Fraktionen vor.

#### **zu TOP 7   Anfragen**

1. Herr StR StR Schmidt fragt an:

Geld zur Renovierung der Kindertagesstätte Bad Suderode wurde bereits im Haushalt 2015 und jetzt wieder eingestellt. Der Stadtrat erkundigt sich, warum im Jahr 2016 nichts geschehen ist.

Frau Frommert antwortete.

Der Antrag liegt in der Investitionsbank vor. Bevor es keinen positiven Bescheid von der Investitionsbank gibt, kann mit der Maßnahme nicht begonnen werden. Es kann aber zum Jahresende noch mit einem Bescheid gerechnet werden. Da es eine 100%ige Finanzierung ist, ist der Beginn der Maßnahme auch jederzeit möglich.

2. Herr StR Schmidt fragt an:

Der Sportverein Blau-Weiß hat einen Antrag auf Sportstättenüberlassungs-vertragsänderung gestellt. Wann wird über diesen Antrag entschieden?

Der Stellv. Oberbürgermeister antwortet.

Der Antrag ist eingegangen, noch einmal untersetzt vom Ortsbürgermeister. Die Verwaltung ist derzeit in der Prüfung der Unterlagen für das Jahr 2015. Unter dem Vorbehalt der Prüfung der Unterlagen ist der Antrag auf der Änderungsliste für den Haushalt 2017 zu sehen.

#### **zu TOP 8   Anregungen**

1. Herr StR Kollmann regt an, in Abhängigkeit der Länge der Tagesordnung, die nächste Sitzung im Januar 2017 in der Kuckucksuhrenfabrik Gernrode durchzuführen. Eventuell kann das mit dem Besuch der Kirche und Elementarschule verbunden werden.

2. Frau StR Vester regt an, am 2. und 3. Advent die Präsentation „Klopstock in 7 Minuten“ im Klopstockmuseum zu besuchen. Das Ganze ist eintrittsfrei.

3. Herr StR Damm regt an, Vorschläge für die Verwendung des Spendengeldes für Getränke zu unterbreiten. Er schlägt nach Rücksprache mit der Jugendpflegerin vor, das Geld für die Kinderweihnachtsfeier des Kleersklubs zu verwenden. Damit sind die Stadträte einverstanden.

4. Der Ortsbürgermeister der Kaßbaum regt an, die Veranstaltung „Herbert Hecht Zeitzeuge“ Jugendlichen zugänglich zu machen.

Herr StR Damm informiert noch einmal über die erste Kulturrunde. Die Veranstaltung war sehr gut besucht. Es waren ca. 130 interessierte Bürger anwesend. Es wurden mehrere kurze Referate gehalten. Der Ausschussvorsitzende hat über die Kulturleitlinien referiert, die eine passende Grundlage für die Stadt sein können. Es gab eine lebhaftige Diskussion, in der die Mitglieder des KTSQ auf die finanzielle Situation hingewiesen haben. Fazit ist, dass die Kulturschaffenden eine bessere Verknüpfung haben wollen.

Herr Scheller ergänzt die Ausführungen. Aufgrund der Resonanz wird diese Veranstaltung wiederholt.

Der stellv. Oberbürgermeister verlässt um 18.40 die Beratung des KTSQ.

Herr Damm berichtet weiter über die Veranstaltung in der Feininger-Galerie und die Eröffnung der Kittel-Ausstellung anlässlich seines 100. Geburtstages im Schloßmuseum.

**zu TOP 9 Schließen des öffentlichen Teils**

Der öffentliche Teil der Sitzung endet um 18.45 Uhr.

**zu TOP 18 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt**

In der Sitzung des KTSQ wurden keine nicht öffentliche Beschlüsse gefasst.

**zu TOP 19 Schließen der Sitzung**

Der Ausschussvorsitzende schließt die Sitzung des KTSQ um 20.10 Uhr.

**gez. Damm**

Andreas Damm  
Vorsitzender  
Kultur-, Tourismus- und Sozialausschuss Quedlinburg

**gez. Frommert**

Kerstin Frommert  
Fachbereichsleiterin

**gez. Schöne**

Schöne  
Protokollantin